

# Klangwolke der 600 bei „Feuer & Stimme“

Die Stimmen waren gut geölt, die Stimmung – ja – die Stimmung stimmte: beim Chorfestival „Feuer & Stimme“.

PETER J. WIELAND

ST. MICHAEL. Zum 15. Mal fand in und rund um St. Michael im Lungau das Chorfestival „Feuer und Stimme“ statt. Von Freitagabend bis in den Sonntag hinein lag eine gewaltige Klangwolke bestehend aus 600 Stimmen – denn in etwa so viele Sängerinnen und Sänger nahmen teil – über dem Ober- und Zentrallungau. 29 Chöre und Singgemeinschaften sowie eine Gastkapelle nahmen teil. Auch die örtlichen Vereine, angefangen von Blasmusik bis hin zu den Schützen von St. Michael, waren zugegen und feierten mit. Am Freitagabend wurden die Fackeln als Symbol der Eröffnung von „Feuer & Stimme“ feierlich am Marktplatz entzündet. Am

Samstag folgten Konzerte an verschiedenen Plätzen und Orten auch außerhalb St. Michaels – so auch auf St. Leonhard, Burg Mauterndorf und in der Pfarrkirche Unternberg. Auch Bergandachten bei der Marienkapelle am Katschberg sowie beim Peterbauerkreuz im Speiereck-Gebiet wurden zelebriert. Am Sonntag gab es dann noch einen Festumzug mit Festakt durchs beziehungsweise im St. Michaeler Zentrum. Eingeladen zum Chorfestival hatte der Tourismusverband TVB Salzburger Lungau Katschberg. Die Bezirksblätter, die RegionalMedien Salzburg, unterstützten das Chorfestival medial.

Fotos auf: [meinbezirk.at/lungau](http://meinbezirk.at/lungau)



Auch das Blasorchester TV 1893 Lieblos e. V. begeisterte das Publikum.



Damen des Tourismusbüro-Teams: Christina, Sigrun und Gertraud.



Am Freitagabend entzündeten alle Gruppen ein Feuer am Marktplatz.



Wo eine gute Performance abgeliefert wird, wird auch viel geklatscht.



Ein Meer geölter Stimmen. Dirigiert wird die singende Gemeinschaft hier vom musikalischen Chorfestivalleiter, Reinhard Obermayer.



Der Präsident des Chorverbandes Salzburg, Kommerzialrat Dieter E. Schaffer, feierte in St. Michael im Lungau mit.

Fotos: Peter J. Wieland (6); Michael Stadler



Reinhard Obermayer (musikalischer Leiter), TVB-GF Bernd Siorpaes (re.).

## Gras

Landesentscheid der Landjugend Salzburg im Sensenmähen sowie Agrar- und Genussolympiade in Tamsweg.

SALZBURG, TAMSWEG. Beim Landesentscheid der Landjugend Salzburg, am vergangenen Samstag in Tamsweg, kämpften rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichen Bezirken des Landes um den Landesmeistertitel im Sensenmähen. Zudem fand der Agrar- und Genussolympiade-Landesentscheid statt. Die stärksten Damen hatten 35 Quadratmeter zu mähen, die Herren 100 Quadratmeter. Gestartet wurde in den Kategorien „Traditionelle Sense“ und „Profiklasse“. Bei der ersten Klasse sind Wettkampfgeräte bis 90 Zentimeter Blattlänge erlaubt. In der Profiklasse kommen Sen-

### AUCH IN TAMSWEG:

Bei der Agrar- & Genussolympiade rangen 13 Teams um die Qualifizierung zum Bundesentscheid, vom 5. bis 7. August in Oberösterreich. Es galt Fachwissen in fünf Stationen unter Beweis zu stellen. Die Zweier-Teams mussten die Themengebiete Forstwirtschaft, Ackerbau, Superfoods und ihre Alternativen, Lebensmittelkunde, sowie eine dem diesjährigen Jahresschwerpunktthema „Du. Ich.Wir – Für ein gemeinsames Morgen“ gewidmete Station bewältigen, um möglichst viele Punkte zu sammeln. Praktische Aufgaben lockerten den Wettbewerb auf. **Valentina Weißeracher** und **Anna Quehenberger** (Landjugend Annaberg-Lungötz) holten sich den ersten Platz. Knapp dahinter erreichte das Team **Johannes Gutfelder** und **Johanna Lohninger** (Landjugend Saalfelden) den 2. Rang. Über den dritten Stockerlplatz durften sich **Alexander** und **Thomas Bachler** (Landjugend Köstendorf) freuen.